

Präsidium
eingelangt am

10. Mai 2023



Dein Tiroler
Wirtschaftsbund

Ing.-Ettel-Straße 17
6020 Innsbruck

ANTRAG

AN

Erledigung
 Entwurf Antwort
 Stellungnahme bis

Rücksprache
 Kenntnisnahme

des Tiroler Wirtschaftsbundes an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Tirol betreffend

Gründungsstipendium zur Verwirklichung frühphasiger Gründungsideen

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Tirol wolle beschließen:

„Die Wirtschaftskammer Tirol wird aufgefordert, sich bei der Tiroler Landesregierung für die Umsetzung eines Gründungsstipendiums nach dem Vorbild des gleichnamigen Förderprogramms der Wirtschaftsagentur Wien, insbesondere durch Schwerpunktsetzung auf innovative und nachhaltige Gründungsideen, einzusetzen. Den PreisträgerInnen soll eine finanzielle Unterstützung von mindestens 1.500 Euro pro Monat und Person für einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten eingeräumt werden. Darüber hinaus sollen die StipendiatInnen mit Coaching-, Beratungs- und Netzwerkangebote unterstützt werden.“

BEGRÜNDUNG

Um den Wirtschaftsstandort Tirol nachhaltig zu stärken, ist es erforderlich, innovative Gründungsideen zu fördern und somit einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur in Tirol zu leisten. Ein vorbildliches Instrument zur Förderung solcher Ideen ist das Gründungsstipendium der Wiener Wirtschaftsagentur, das Gründerinnen und Gründer in der Frühphase ihrer Projekte unterstützt.

Der Weg von der Gründungsidee zur Unternehmensgründung birgt viele Hürden. Häufig scheitert die Umsetzung einer neuen Marktidee an fehlendem Grundwissen oder an der Finanzierung des Vorhabens. Infolgedessen wagen viele Privatpersonen trotz vorhandener Geschäftsideen nicht den Schritt in die Selbstständigkeit, wodurch dem Land ein bedeutendes Innovationspotenzial entgeht.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, soll das Tiroler Gründungsstipendium eine Unterstützung für potenzielle Gründerinnen und Gründer bereits in der frühen Phase der Gründungsidee bieten. Das Hauptziel besteht darin, den Stipendiatinnen und Stipendiaten

die Möglichkeit zu geben, sich intensiv der Ausarbeitung ihres Gründungsvorhabens zu widmen. Dabei sollen sie nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch professionelle Begleitung (Coaching-, Beratungs- und Netzwerkangebote) erhalten.

Vor der Vergabe des eigentlichen Stipendiums soll eine Wettbewerbsphase stattfinden, in der Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol, die keiner selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit nachgehen, ihre Ideen einreichen können. Die Bewertung der eingereichten Gründungsideen soll, in Anlehnung an das Wiener Modell, von einer Fachjury durchgeführt werden. Diese Jury zieht einerseits allgemeine und andererseits spezifische Bewertungskriterien heran und vergibt die Stipendien auf Basis einer transparenten Punktereihung.

Um den Lebensunterhalt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu sichern und ihnen ausreichend zeitlichen Spielraum zu gewähren, soll im Falle einer Prämierung eine finanzielle Unterstützung von mindestens 1.500 Euro pro Monat für die Dauer von maximal sechs Monaten gewährt werden. Die erste Tranche soll direkt nach der positiven Zusage ausbezahlt werden, während die weiteren Zahlungen an Berichtspflichten (z. B. Meilensteine) gekoppelt sein sollen. Die Höhe der Förderung orientiert sich an vergleichbaren Stipendien des Landes, wie beispielsweise dem Arbeitsstipendium für Kulturschaffende.

Innsbruck, am 10. Mai 2023

Für den Tiroler Wirtschaftsbund



Ab.z.NR Franz Hörl
Landesobmann
Tiroler Wirtschaftsbund



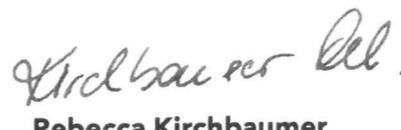
Christoph Walser
Präsident
Wirtschaftskammer Tirol



Franz Jirka
Spartenobmann
Gewerbe und Handwerk



Dieter Unterberger
Spartenobmann
Handel



Rebecca Kirchbaumer
Spartenobfrau
Transport und Verkehr



Alois Rainer
Spartenobmann
Tourismus und Freizeitwirtschaft



Dietmar Hernegger
Spartenobmann
Information und Consulting